

Her ir güt seht im gar  
 Er gie hulde dar  
 Vnt einen ir vrint er frugt  
 Das er im werlichen sagt  
 Vmb was si ir hab her sergeben  
 Was si wolt selb leben  
 Vnt antwort sehan  
 An ir das wol bechert  
 Das sin hant gar reht für  
 Si wider ser vmb güt  
 Das lat si ir enblenden  
 Si hant vnderlynden  
 Wol tulent schillinge  
 Da si mir schlügen dinge  
 Wider das ir werdent rich  
 Si chan an chonf verfinnen sich  
 Do das ir bütegom erhoer  
 Er wand nach weltlichem hoer  
 Werben sin hant Lucia  
 Hin wider hem erchan  
 Vnt verhoust sin eigen gar  
 Vnt wolt den schaz bringen dar  
 Das si da mit wurd vmb güt  
 Si si se chonf her lügen mer  
 Do er sin güt verhoust her  
 Er bracht den schatz anderster  
 Das si da mit chonflich  
 Wurbi das si wurdin rich  
 Lucia nam die selbun hab  
 Do got si si ouch a zergab  
 Das wurd im doch geset  
 Vil nüt er do sin gur kleg  
 Das er es sus verlor her

Er gie ander ster  
 Vnt schluges dem rihret pascasio  
 Der lande nah Lucia do  
 Do man si bracht für in  
 Er sprach wir hastu dinen sin  
 Lucia hin gem  
 Was du halt diesen man  
 Seruider sines gütres  
 Du bist swindes mütes  
 Du solt sin gur im wider geben  
 Vnt dem abgot opher legen  
 O der dir mag des nieman zewegen  
 Du mußt dir vmb lan das leben  
 Do entwür ysa  
 Dem rihret Lucia  
 Es sint ies drü iar  
 Was ich mit got rehte gar  
 Willichlich alle min hant  
 Sin gur ich ouch dz got gab  
 Ich wande der vil numbe  
 Her mir es gegeben dir vmb  
 Ich han im es alles gegeben  
 Dem ich wil das leben  
 O phton willichliche  
 Du das himelriche  
 Do entwür er sus  
 Der rihret pascasio  
 Wilt du nicht anders rihren dich  
 Ich hez dich führen endlich  
 In das löselus dahn  
 Vnt müst für wir dar inne sin  
 Vnt so du bi den mannen gelist  
 So wert von dir dines gotes genit

vnt mit eodem gestein schaben  
 an ir woude gen die ir vnt  
 Ich chonf seht ir gar ene toger  
 Da do buch frowelt min  
 Vnt enphahet den unger sin  
 Wer dar was in die hant  
 Vnt den tot an die enphahet  
 Si nam mich von den hant  
 Vnt gib mich wider dem meir min  
 Das er von die enphahet in ich  
 Wer an die lie toeden sich  
 Vnt mich druh sin hant  
 Do er das geredet hat  
 Er soh sin war selb ab im  
 Vnt gab den martireren sin  
 Si namen andream do  
 Vnt hiben in an das chonf hant  
 Sus ward er an den thunden  
 In die chonf gebunden  
 Si waren iare die das an  
 Haben zwenzu pferent man  
 Des rihret bruder vnder des  
 Eründ ouch die stonades  
 Der mit andren lüten klar  
 Andree martirer vnt sin leir  
 Andree an dem chonf her  
 Storch die für mir siner ler  
 Dar nah an dem andern tage  
 Gingen die für mir großer klage  
 Ze egea dem rihret  
 Si sprachun gotes knecht der selen  
 Lider anrecht solich noc  
 Vns ir chonf sin güt in got

Solich ir sel in nicht zemen  
 man noi in ab den chonf nemen  
 Sone gro an im liger  
 Woch er für sich wedigene pphat  
 Hür den andern tach  
 Egea di von ost  
 Das er im leben selb  
 Er leh az er wolde  
 In namen lassen in  
 Er gie selb hin  
 Vnt wolde sehen dz v vnder  
 Andree dar vnder  
 Sah egeam an  
 Vnt sprach zu im lan  
 Vmb was chonf du ze vns her  
 Egea wuz ir din ger  
 Wilt du glouben selum chonf  
 Vil gar es dir vergehen ist  
 Sins du vubels hast getan  
 Bist aber du har gegant  
 Das du mich wilt nemen ab  
 Das geschicht nicht vntz ich habe  
 In leben hie vol ender  
 So sich min leben ender  
 So nim mich ab ob du wilt  
 Ich belib hie ve das zu  
 Nun den künich von himelrich  
 Sich ich wol der lader mich  
 Ich bin mizonden wo in  
 Vnt künich vntelde din  
 Vnt mir lad endlich  
 Egea bechere dich  
 Da mir hiez er in nemen ab